



Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

157 **Männliche Person:** Vor allem wir Betroffenen, müssen diesen, müssen das Heft des
158 Handelns in die Hand nehmen, denn von den Profis kommt nur sehr wenig. Aus welchen
159 Gründen auch immer, sehr wenig. Zu den Netzwerktreffen. Ja für mich war das insofern
160 interessant, man hat mal andere Meinungen gehört. Unmittelbar. Nicht über andere oder
161 durch Bücher oder durch Zeitschriften. Mal wirklich vom Mensch heraus erfahren. Und ich
162 wünsche mir, dass die Personen, die daran teilgenommen haben, an diesen
163 Netzwerktreffen und die auch hier anwesend sind, dass die sich mehr vernetzen
164 miteinander. Dass sie ein bisschen besserer Austausch (1 Sekunde Pause) Austausch
165 miteinander stattfindet. Aus welche, auf welche Art und Weise auch immer.

166 **Weibliche Person:** Ja (1 Sekunde Pause) ich habe an den Netzwerktreffen West hier
167 immer teilgenommen. In Nord war ich jetzt beispielsweise auch nicht. Ich bin jedesmal
168 gerne gekommen. Es war immer ein gutes Thema da. Wir haben miteinander, haben uns
169 gut ausgetauscht. Ich fand es sehr interessant für mich. Ich hab manche den Namen
170 vielleicht schon mal gehört, hab dann auch ein Gesicht dazu gesehen, die Person dazu
171 erlebt. (ähem) was ich ganz gut fand. Und ich wusste auch vorher nicht, wieviele
172 Angebote es so im Stadtteil gibt. Das fand ich für mich auch sehr nützlich (ähem) dass ich
173 dann diese Informationen auch weitergeben konnte. Sei es auf meinen Hausbesuchen
174 oder eben natürlich auch bei uns im Team habe ich von diesen Treffen berichtet und
175 (ähem) Flyer verteilt für inklusive Angebote. Und ja, die Vorträge waren auch immer sehr
176 interessant fand ich. Es hat meinen Blickwinkel auch noch ein bisschen erweitert. (ähem)
177 (1 Sekunde Pause) Und das was du grade gesagt hast, dass man sich noch ein bisschen
178 mehr vernetzen sollte, finde ich auch. Ich frag mich nur immerwieder, ich weiß bloß nicht
179 genau wie, sozusagen, manches Mal (ähem) Was könnten wir eigentlich tun, was kann ich
180 tun (ähem) Das ist mir nicht so wirklich klar. Wer kann da welche Rolle nehmen? Wie kann
181 man, wie kann man sich weiter treffen? So. Weiß ich nicht. Aber ich hätte schon großes
182 Interesse daran, dass das nicht beendet und zu Ende ist sondern dass weiter angeknüpft
183 wird und sich was entwickelt. (2 Sekunden Pause) Also ja, ich bin gerne gekommen, da
184 waren sehr gute, unglaublich gute Vorträge dabei (ähem) wir haben an Tischen (ähem)
185 unterhalten (ähem) in Gruppen. Es war eine sehr wertschätzende (ähem) Haltung auch da
186 und Umgang, das war eigentlich vorwiegend schön. Ich bin immer sehr gern gekommen.

187 **Moderation:** Fange ich mit der zweiten Frage, direkt (ähem) knüpfe an, was sie gesagt
188 haben, und zwar. Sie sind gern gekommen. Haben Sie sich aktiv beteiligt an
189 irgendwelchen Angeboten? Und wenn ja, (ähem) welches Angebot hat Ihnen am Besten
190 gefallen?

191 **Weibliche Person:** Von den Angeboten?

192 **Moderation:** Von den Angeboten, ja.

193 **Weibliche Person:** Nee, konnte ich nicht so wirklich. Also ich hätte sehr gerne an dem
194 Theatertanzprojekt teilgenommen.

195 **Weibliche Person:** Das war ganz toll.

196 **Weibliche Person:** Ja, das glaube ich. (im Hintergrund viel lachen zu hören), aber ich habe
197 das zeitlich nicht geschafft. Überhaupt nicht, hatte ich einfach nicht auf die Reihe gekriegt
198 und an den Angeboten selber habe ich jetzt persönlich nicht teilgenommen. Nein, ich
199 konnte nur, sozusagen bisschen versuchen, das zu verbreiten unter meinen Klienten und

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

- 200 im Amt, sozusagen. Und auch in meinem privaten Umfeld, denn ich glaube, (ähem) ja
201 (ähem) oder ich kenne, ich hab 'ne Ziehtochter, beispielsweise, die ist auch psychisch
202 krank und (ähem) So da ist ein bisschen verteilt und noch woanders und man kennt ja
203 auch in seinem Umfeld meistens oder oft, ich jedenfalls schon, mehrere Betroffene
204 letztendlich auch.
- 205 **Moderation:** Sie haben die Information verbreitet. Für uns ist auch interessant zu wissen,
206 ob sie auch Barrieren zur Nutzung gefunden haben. Das heißt, zum Beispiel, die Uhrzeit
207 war nicht immer passend. Welche Schwierigkeiten haben Sie gehabt, für die Nutzung der
208 Angebote?
- 209 **Weibliche Person:** Naja, ich arbeite zu dem Zeitpunkt, in der Regel, wo die Angebote
210 stattfinden.
- 211 **Moderation:** Okay, das war (wird unterbrochen).
- 212 **Weibliche Person:** Das Tanztheater war, glaub ich, abends später, ne? Weiß nicht mehr,
213 glaub 19:00 Uhr oder wann habt ihr euch getroffen? Aber trotzdem. Das ist ein ganz
214 anderer Stadtteil. Da wohne ich nicht und wenn ich so 8,5 Stunden arbeite, dann muss ich
215 sagen, bin ich auch ein bisschen kaputt. Das kommt dann auch noch dazu.
- 216 **Moderation:** Ja, aber es ist erstmal wichtig zu wissen. Tagsüber ist für sie sowieso nicht
217 machbar.
- 218 **Weibliche Person:** Ne.
- 219 **Moderation:** Und dann nach der Arbeit, arbeiten sie woanders. Die Distanz spielt auch
220 eine Rolle.
- 221 **Weibliche Person:** Genau.
- 222 **Moderation:** Also diese waren die Barrieren, die sie so ein bisschen gehindert, verhindert
223 haben, diese Angebote (wird unterbrochen).
- 224 **Weibliche Person:** Ja, wie gesagt. Das Tanztheater fand ich schon super spannend. Aber,
225 ich hab's leider nicht geschafft.
- 226 **Moderation:** Aha.
- 227 **Weibliche Person:** Mhm.
- 228 **Moderation:** Gut. (3 Sekunden Pause) Henri, welches Angebot hat dir am Besten gefallen,
229 von den Angeboten die Du (wird unterbrochen).
- 230 **Männliche Person:** Also diese, diese, diese Netzwerktreffen waren für mich sehr
231 informativ.
- 232 **Moderation:** Okay, gerade die Treffen.
- 233 **Männliche Person:** Und, ich habe hier aufgeschrieben, hier miteinander auch danach,
234 halte ich für richtig. Ja.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojek

235 **Moderation:** Gut.

236 **Weibliche Person:** Ja, für mich auch die Netzwerktreffen. Um das Ganze kennenzulernen.
237 Viele interessante Menschen, Meinungsauustausch, (ähem) an anderen Projekten sonst
238 habe ich nicht teilgenommen. Tanzen hätte ich auch gerne mitgemacht, aber irgendwie
239 bin ich da auch zu spät rankekommen. Ich war auch nicht immer so bereit, noch nicht so
240 aufgeschlossen, und so, da an Irendetwas teilzunehmen. Aber ich hab sehr oft gehört
241 wieviel Spaß das macht. In der Kochgruppe zum Beispiel (ähem) radfahren, wo die sich
242 treffen und gemeinsam radfahren und, ach das war eine Gartengruppe. Alles was so jetzt
243 auch grade so Meiers Cafe. Mit wieviel Begeisterung die Menschen dabei waren, was
244 ihnen alles gefallen hat, Bücherbörse, ich weiß nicht.

245 **Moderation:** Haben Sie positive Berichte?

246 **Weibliche Person:** Ja, ich hab nur Positives gehört.

247 **Moderation:** Danke.

248 **Männliche Person:** Ja, mir haben die Netzwerktreffen eigentlich auch am Besten gefallen.
249 Und eben, was ich in dem Zusammenhang als Nachbarschafts-Scout so gemacht habe.
250 Also die Tätigkeiten.

251 **Moderation:** Was habt ihr gemacht?

252 **Männliche Person:** Na, wie gesagt (ähem) Stände, also Infostände (ähem) Flyer verteilen,
253 Poster, also (ähem) Plakate aufhängen. Man man lernt dabei viele Leute kennen,
254 irgendwie, und andere Perspektiven.

255 **Moderation:** Danke.

256 **Weibliche Person:** Ich hab zweimal an diesem Tanzprojekt teilgenommen und mit meinen
257 Klienten, die haben, die haben das total (ähem) das muss man sehr anschließen. (einge
258 Sekunden nichts verständlich wegen Handyvibrationsgeräusch). Das war immer von 17:00
259 Uhr bis 19:00 Uhr. Und da ist natürlich die Motivation (wieder viele Störgeräusche, nichts
260 verständlich) gegen Feilerabend. Das hat natürlich zugleich aber auch ermöglicht, dass
261 andere, die berufstätig waren, dann da nochmal mitmachen konnten. Also in der, (viele
262 Störgeräusche) von daher wäre es halt auch schwierig gewesen. Und die haben das aber,
263 im Nachhinein, (Störgeräusche) weiß ich das von meinen Klientinnen. Die fragen heute,
264 wann gibt's das Nächste. Die haben das wirklich gerne mitgemacht. Und ich finde es
265 bringt einfach so, erstmal ist es ein ganz anderer Zugang, über den Körper, man macht
266 diese Tanzübungen. Es ist, es ist so eine gemischte Gruppe, dass so Erkrankung keine Rolle
267 spielt. Und wir haben sonst auch Freizeitangebote, da sind viele halt (ähem) haben
268 Krisenerfahrungen und das ist da anders. Das erzeugt einfach ein, eine andere Stimmung,
269 andere Atmosphäre. Dann sind die beiden, die das machen, auch wirklich besonders. Das
270 muss man echt sagen. Die haben wirklich, die machen das ja viel, auch in Bremen in
271 anderen Projekten. Und sind wirklich, so herzlich auch, die haben so eine herzliche Art,
272 also da wo wir als Sozialpädagogen so Hemmnisse haben. Jemandem nicht zu nahe zu
273 kommen oder so auf den Arm zu klopfen oder in den Arm zu nehmen. Das machen die
274 einfach. Ich weiß, das erste Mal ist mir der Atem gestockt.

275 **Mehrere Personen:** Lachen.

- 276 **Weibliche Person:** Wie krieg ich denn meine Klienten, krieg ich nie wieder dahin. Aber das
277 ist, weil es einfach so stimmig ist. Ist das. Transportiert das unwahrscheinlich viel
278 Normalität. So kann man das sagen. Und (ähem) ich bin auch noch bei der Fahrrad-
279 Gruppe versucht. Das hat leider nicht so gut funktioniert, weil das, Ich glaube aber, dass
280 das damals mit ein Grund war, weil Zeiten, oder das gehört vielleicht dazu, das es ein
281 Freizeitangebot ist, wo man dann fährt und dann überlegt man sich vielleicht nochmal
282 andere Wege. DAs war manchmal halb neun, neun abends. Da hatte ich einfach ein Graus
283 vor, weil ich wollte auch mal nach Hause, und das war mir einfach zu spät.
- 284 **Moderation:** Das heisst, hier war die Uhrzeit (wird unterbrochen).
- 285 **Weibliche Person:** Also es war, ne. Wir sind vorher losgefahren, aber bis wir wieder
286 zurück waren, war es oft halb neun, neun. Und das war mir einfach (ähem) zu spät. Und
287 dann merk ich einfach, dass, dass es da manchmal wirklich 'ne Hürde gibt, für Klientinnen
288 und Klienten, jetzt alleine dran teilzunehmen. Die da, da braucht es manchmal (anderer
289 Teilnehmer hustet sehr laut und lange). Und ich glaube auch, diese 14-tägige, das ist auch
290 (ähem) zwar einerseits gut, andererseits ist es dann auch schon wieder 14 Tage her, bis
291 dann das nächste Treffen ist, und das (2 Sekunden Pause) ist Schwierig für jede
292 Kontinuität.
- 293 **Moderation:** Das heisst besser jede Woche?
- 294 **Weibliche Person :** Wär so 'ne Idee.
- 295 **Moderation:** Okay. Also gleiche Uhrzeit, jede Woche.
- 296 **Weibliche Person :** Genau.
- 297 **Moderation:** Welches Angebot hat Ihnen am meisten interresiert, gefallen?
- 298 **Männliche Person:** (ähem) das ist so, dass ich selber (ähem) an einem Angebot (2
299 Sekunden Pause) nicht teilgenommen hab. Ich hab indirekt teilgenommen.
- 300 **Moderation:** Aha.
- 301 **Männliche Person:** Ich wollte an dem, an dem Tanzprojekt teilnehmen. Was, was aus zwei
302 Gründen nicht ging. Einmal körperliche Gründe, ich hab zwei kaputte Knie. Und das
303 andere war wegen, das wäre mir damals psychisch zuviel gewesen, das hätte mich
304 überfordert. Deswegen hab ich damit das nicht gemacht und am zweiten auch nicht
305 teilgenommen. Denn (ähem) indirekt teilgenommen hatte ich ja an den Netzwertreffen.
306 Da war ich ja mit bei. Da hatte ich ja schon einiges drüber, drüber berichtet, dass mir das
307 sehr gut gefallen hat und bereichert hat. Und (ähem) ich das gut finden würde, wenn
308 sowas, in der Form, weiter stattfinden würde, vielleicht überlegen, ob sowas möglich ist.
309 (2 Sekunden Pause) Bestimmte Treffen in regelmäßigen Abständen, wo über diese
310 Themen debattiert wird, damit das nicht einschläft. Damit as weiter bestehen bleibt.
311 (ähem) denn (ähem) das Andere, was ich, was ich sehr gut fand (ähem) das war eben,
312 überraschender Weise, das Flyer verteilen. Das habe ich zweimal ja gemacht an meinem
313 Vorprojekt und denn auch noch im Zusammenhang mit dem Tanzprojekt. Weil man dabei
314 ständig mit den Leuten in Kontakt gekommen ist. Man konnte mit ihnen reden und genau
315 über das Projekt berichten, wo dann Fragen kamen. Was ist das, Inklusion? Was bedeutet
316 das? Und (ähem) das war richtig Öffentlichkeitsarbeit. Und das machte Spaß. Das Wetter

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

317 war gut, zu der Zeit.

318 **Mehrere Personen:** Lachen.

319 **Weibliche Person** im Hintergrund: Nicht ganz unwichtig.

320 **Männliche Person:** (ähem) Denn (ähem) ich will nur ein paar sachen nenne. Denn (ähem)
321 indirekt Fahrrad-Gruppe. Ich hab jetzt ja die Fahrrad-Gruppe geleitet. Die lief über zwei
322 Jahre. Das Jahr davor war jemand anders, ich war das letztes Jahr. Und (ähem) ja, und da
323 hatte ich denn eben die Rückmeldung bekommen, dass wenn Leute nicht gekommen
324 waren, das eben die (ähem) eine Hürde war das Wetter. Eine andere Hürde war die
325 Anfangszeit, wir hatten, das war letztes Jahr nur Donnerstags und man hatte gesagt, das
326 wäre in Deutschland der wärmste Sommer gewesen. Ich hatte mich gefragt, wo hier in
327 Bremen?

328 **Mehrere Personen:** Lachen.

329 **Männliche Person:** Wir hatten wirklich ganz häufig schlechtes Wetter. Und (ähem) dann
330 war es höchstwahrscheinlich die Zeit und auch andere Punkte kommen da ins Spiel.
331 Vielleicht kann man sich da ja nochmal darüber unterhalten.

332 **Weibliche Person:** Geme.

333 **Männliche Person:** Also das würde mich interessieren. Weil das spannte zwischen zwei
334 Personen, manchmal war auch zum Schluss keiner da, bis eben sechs, sieben Personen
335 und da fragt man sich schon, was sind die Hintergründe um (ähem) ja. Und das Andere,
336 was ich eben sehr (ähem) sehr spannend fand, das waren eben die Schulungen.

337 **Moderation:** Wieso?

338 **Männliche Person:** Die wir, die wir gegeben haben. (ähem) ich hatte ja schon kurz, kurz,
339 kurz drüber berichtet (ähem) dass es da eben auch um das Thema psychische Erkrankung
340 ging, wo man eben gesehen hatte, was da erst für Widerstände man sich überhaupt mit
341 dem ??? auseinanderzusetzen. Wie denn Stück für Stück die Barrieren abgebaut wurden
342 und nachher die Leute offen dafür waren und das toll fanden, dass man überhaupt über
343 dieses Thema gesprochen hat, was man darüber gelernt hat und man ´ne ganz andere
344 Sichtweise gewonnen hat. Wenn man sieht, dass man da in einem, oder in anderthalb
345 Jahren etwa 180 Leute geschult hat und dann vielleicht was bewegt hat. Denn (ähem)
346 oder langfristig was bewegt, denn ist das (ähem) ´ne Sache, die Spaß macht. Wo man
347 selber sieht, sich mit seiner Erkrankung, mit seinen Erfahrungen, die man damit gemacht
348 hat, auch selber einbringen. Und den Leuten was, was wiedergeben.

349 **Moderation:** Danke

350 **Männliche Person:** Denn wer kann das besser erklären, als jemand der selber betroffen
351 ist.

352 **Männliche Person:** Betroffener.

353 **Männliche Person:** Ja, das war´s erstmal.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

354 **Weibliche Person:** Ja, ich muss auch gestehen, dass ich (ähem) privat keine Angebote
355 genutzt habe. (ähem) Weil ich einfach aber auch, zu der Zeit wo die Angebote noch
356 aktuell waren, noch gar nicht so weit war. Also ich, für mich war erstmal das beruflich ein
357 bisschen Fuß fassen wichtig. Und da war auch nicht mehr die Energie dafür da, dann
358 irgendwie noch (ähem) in meiner Freizeit aktiv zu sein. Ich hätte gern (ähem) das mit dem
359 Übungsleiter gemacht. (ähem) Das hat aber ja, da hat ja das mit dem Sportgarten nicht
360 mehr funktioniert. Dann haben sich die Bedingungen geändert und dann (ähem) hat sich
361 dann auch (ähem) mein Interesse auch geändert, einfach. Das wäre was, was ich sonst
362 vielleicht hätte genutzt, ja. (Störgeräusche) für mich, das ist meine Arbeit und (ähem) wo
363 ich merke, dass ich eben auch privat viel rausnehmen kann, ja. Das, hier die Einrichtung
364 kennenlernen und sage. Da kann ich mir auch vorstellen, mal selber hinzugehen am
365 Nachmittag, oder ´ne Gruppe mitzumachen, oder so, ja.

366 **Moderation** (flüstert): Danke.

367 **Weibliche Person:** Ich habe keine Angebote genutzt, weil mein Zugang, sozusagen, die
368 berufliche Perspektive ist, und ich auch nicht im Stadtteil wohne. Insofern (ähem) habe ich
369 privat da keine Angebote genutzt. Aber, es hat schon ´ne Wirkung auf mich, das Ganze.
370 Ich finde, dass der Begriff Inklusion mit Leben gefüllt ist. Ich finde, dass auch die Grenzen
371 unserer Organisation sich verändert haben. Am Beispiel: Es kommen Menschen (ähem) in
372 die Kochgruppe, in unsere Räume, sind präsent, sozusagen in unserem Arbeitsalltag. Die
373 (ähem) ehrenamtlich diese Gruppe leiten, also die nicht beschäftigt sind bei der Initiative,
374 aber auch nicht Nutzerinnen sind. Also diese Grenzen weichen sich auf, sozusagen. Es
375 (ähem) Nutzerinnen des betreuten Wohnens oder frühere Nutzerinnen bieten
376 Gruppenangebote an und es (ähem) ergeben sich neue Konstellationen und das finde ich
377 (ähem) führt dazu bei, dass für mich Inklusion (ähem) lebendig wird. Also (ähem) anfangs
378 fand ich den Begriff, sozusagen, als eine Forderung der man sich so kaum umzusetzen
379 vorstellen, also vorstellen konnte das der umgesetzt wird. Und (ähem) an diesen kleinen
380 Beispielen fängt Inklusion an zu leben, finde ich.

381 **Weibliche Person:** Ja.

382 **Moderation** (flüstert): Danke.

383 **Weibliche Person:** Tragisch, ich müsste auch zugeben, bis auf die Netzwerktreffen, habe
384 ich es zu (ähem) zu keinem Angebot geschafft. (ähem) Aber das hat auch was damit zu
385 tun, dass das für mich eher der Job ist.

386 **Moderation:** Was haben die Angebote für einen Ruf? Haben Sie was gehört von
387 Menschen, die doch die Angebote genutzt haben?

388 **Weibliche Person:** Ja, das Tanzprojekt ist irgendwie (ähem) ja, über das Bundesland
389 hinaus weltberühmt.

390 **Mehrere Personen:** Lachen.

391 **Weibliche Person:** Ich glaube auch ganz fest, dass solche Angebote besonders geeignet
392 sind.

393 **Mehrere Personen:** Mhm.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

- 394 **Weibliche Person:** für Inklusion, gerade eben weil's, ganz schön gesagt, weil die Krankheit
395 nicht das Thema ist. Ne, und des is, man arbeitet zusammen an einer Sache (ähem) ne,
396 also man hat gemeinsam ein Ziel und nicht jeder Einzelne hatte 'n Ziel, vielleicht schon,
397 das gilt für die Gruppe, nicht.
- 398 **Mehrere Personen:** Mhm
- 399 **Weibliche Person:** und gerade so kreative Sachen, glaube ich, sind wesentlich mehr
400 geeignet wie zum Beispiel das Projekt was wir angeboten haben.
- 401 **Moderation:** Was habt ihr angeboten?
- 402 **Weibliche Person:** Ne, da geht's (ähem), wir machen so (ähem) Computer, ne,
403 Fragestellung wenn's um Computer geht, seid herzlich willkommen. (ähem) Ich weiss
404 nicht ob wir das später noch mal thematisieren oder ob ich da (wird unterbrochen).
- 405 **Moderation:** Ja, na später, wir werden es später thematisieren , ja.
- 406 **Weibliche Person:** Ja, gut, leider wie gesagt bis auf die Netzwerktreffen hab ich's auch zu
407 keinem Projekt geschafft (ähem) und ich hätt da irgendwie auch ganz gerne, dass die
408 noch'n bisschen weiter gehen. Also, ja, schade ne.
- 409 **Mehrere Personen:** Lachen.
- 410 **Weibliche Person:** aber gerade beim, wenn man bei jedem Treffen, ne, man sieht zwar
411 auch bekannte Gesichter, aber man, ne, die Möglichkeit, dass da auch mal jemand ganz
412 Neues dabei ist, weil es halt offen ist, für jeden zugänglich. Das find ich schon ganz
413 spannend.
- 414 (2 Sekunden Pause)
- 415 **Weibliche Person:** Bei mir ist das genauso. Also ich bin auch im beruflichen Kontext hier
416 eingebunden und von daher habe ich auch privat hier an keinen weiteren Sachen
417 teilgenommen. Was ich gemacht habe, ist, mit ner kleinen Gruppe mal, haben wir mal
418 diese Gemüsewerft uns angeguckt. Das fand ich auch sehr spannend. Und ich hab dann
419 auch sehr, ja, versucht (ähem) das bei uns so in die Einrichtung, also darüber zu
420 informieren, dass es das gibt, hab es auch auf internen Netzwerktreffen vorgestellt und
421 davon berichtet und es war auch großes Interesse da, aber wir haben auch festgestellt,
422 dass es, glaube ich, für unsere Klientel tatsächlich ne engmaschigere Begleitung nötig ist,
423 also die Leute da einfach so hinschicken reicht nicht, da muss irgendwie jemand sein,
424 der dann mit geht oder das irgendwie halt begleiten kann und das wäre was, was man
425 wahrscheinlich anders noch mal vorbereiten müsste beim nächsten mal, wenn sowas
426 nochmal, so ein Projekt nochmal angeboten würde. Das gleiche betrifft das Tanzprojekt
427 auch.
- 428 **Moderation:** Okay.
- 429 **Weibliche Person:** Da weiß ich, dass da zwei, ich glaube zwei (ähem) Nutzerinnen wohl
430 auch mal gewesen sind, aber ich weiß nicht, ob die wiedergekommen sind. Da bin ich jetzt
431 überfragt.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

- 432 **Weibliche Person:** Ich kann mich an eine erinnern und die is nicht wiedergekommen
- 433 **Weibliche Person:** oder eine war's nicht. Mhm. Das ist so 'n bisschen schade, weil ich find
434 das auch sehr forciert hatte da und das halt also erst mal vorgestellt hatte und dann auch
435 (ähem) nochmal per Rundmail so, ja, dazu motiviert hab, einfach das auch zu nutzen, aber
436 das ist, glaube ich schwierig, wenn man das nicht wirklich gut begleitet, das hab ich so
437 gelernt. Mhm.
- 438 **Moderation:** Was für einen Tanzart war, wurde angeboten? Modernes tanzen oder Tango
439 oder?
- 440 **Mehrere Personen:** Tanztheater.
- 441 **Moderation:** Tanztheater, ah, okay.
- 442 **Mehrere Personen:** Ausdruckstanz
- 443 **Moderation:** Ausdruckstanz. Mhm
- 444 **Weibliche Person:** Genau, Ausdruckstanz.
- 445 **Weibliche Person:** Es gab dann , also die haben zusammen ein Stück erarbeitet und es gab
446 'ne Aufführung.
- 447 **Moderation:** Ah.
- 448 **Weibliche Person:** Jeweils (2 Sekunden Pause) so richtig mit allem drum und dran.
- 449 **Weibliche Person:** Aber ich glaube auch, wenn wir das nicht begleitet hätten, dann wär
450 das auch nie zustande gekommen. Und ich hab's ja auch während meiner Arbeitszeit
451 gemacht. das muss man auch sehen. Ich hab das nicht in meiner Privatzeit gemacht.
- 452 **Moderation:** Gut, die letzte Frage vor einer kleinen Pause.
- 453 **Allgemeine Freude**
- 454 **Moderation:** Ich hab das eh.... so das wir nicht uns unter Druck setzen....Ja, (ähem) haben
455 sie das Gefühl, dass ??? dass sie jetzt durch das Projekt ein, sich besser im psychosozialen
456 Bereich auskennen? Haben sie neue Kontakte aufgebaut? Haben sie neue Menschen
457 kennengelernt? Neu Angebote (ähem) über neue Angebote mehr erfahren?
- 458 **Weibliche Person:** Also das auf jeden Fall. Das hat ganz viel gebracht. Einfach so
459 überhaupt einen Überblick zu bekommen, was es so alles gibt und (ähem) für den
460 Freizeitbereich bei uns war das nochmal sehr motivierend, da haben wir auch schon, also
461 meine Kollegin koordiniert den Freizeitbereich bei uns (ähem) also Freizeitangebote für
462 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und (ähem) die hat, glaube ich, ganz viel
463 (ähem) Anregungen bekommen dadurch und hat auch (ähem) immer wieder Ideen mit
464 wem man da auch kooperieren könnte und ich weiß nicht wie weit da schon umgesetzt
465 ist, aber das sind auf jeden Fall, glaube ich, ganz viel kleine Bausteine, die manchmal auch
466 nicht sofort zum Tragen kommen, aber wo man einfach so später auch nochmal drauf
467 zurückgreifen kann und wo man diese Kontakte einfach gut nutzen kann, das fand ich
468 super, also da also waren diese Netzwerktreffen ideal für.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

469 **Moderation:** Und zum Thema seelische Krisen, seelische Probleme, psychische Probleme,
470 haben sie den Eindruck, hat sich auch ihre Meinung verändert oder (ähem)

471 **Weibliche Person:** Ja, klar.

472 **Moderation:** haben sie neue Aspekte kennengelernt?

473 **Weibliche Person:** Entschuldigung.

474 **Moderation:** Bitte.

475 **Weibliche Person:** Durch den Austausch auf jeden Fall. Ich glaub, so viel Gelegenheit hat
476 man ja sonst oft auch nicht, in so 'nem Rahmen auch (ähem) so sich auszutauschen und
477 ich glaub, da hab ich schon sehr viel (ähem) ja, 'ne andere Offenheit gewonnen, glaube
478 ich.

479 **Weibliche Person:** Also ich entwickle einen anderen Blick für den Stadtteil, also die, ich
480 denke das ich die Angebote in der psychosozialen Versorgung ganz gut kenne, (ähem) für
481 mich geht der Blick eher weiter in den Stadtteil, also (ähem) ja, die Angebote, die eben
482 das Leben vor Ort ausmachen, das, dafür krieg ich mehr einen Blick, das würde ich auch
483 versuchen bei uns in der Organisation, im Sinne von Teilhabe, das ist ja unser, unser
484 Motto unter dem wir antreten so zusagen, (ähem) das auch so zu stärken, den Bezug
485 (ähem) auf den Stadtteil und das (ähem) ist mir nochmal sehr klar geworden, dass der
486 Lebensraum einfach (ähem) zu erobern ist, so zusagen.

487 **Weibliche Person:** Ja (lachend im Hintergrund).

488 **Weibliche Person:** Und das es ja sehr viel bringen kann. (ähem) Und die zweite Frage war
489 ja eben, haben wir ein anderes Bild von psychischer Erkrankung, oder (ähem) Erfahrung
490 gewonnen? (ähem) Das ist ein Prozess, der für mich seit Jahren schon geht und dabei aber
491 auch in diesem Inklusionsprojekt nochmal wieder richtig Gewicht bekommt, das ist
492 einfach (ähem) die Anerkennung, dass die Menschen, die Psychiatrie betroffen sind selber
493 so viel tun können. Also diese BSAG-Schulung zum Beispiel, das (ähem) davon hab ich ja
494 viel mitbekommen und da hab ich volle Anerkennung und glaube, dass die Rolle, die sie
495 da eingenommen haben, also sehr, sehr wertvoll ist, und dass, jetzt mal als Beispiel, für
496 (ähem) ja, viele Aktivitäten, die laufen und wo eben diese starke Bedeutung der
497 Menschen, die selber Psychiatrieerfahrung haben.

498 **Moderation:** Und das hat ihre Erwartungen (ähem)deutlich (ähem)erhöht, das heißt sie
499 erwarten jetzt (wird unterbrochen)

500 **Weibliche Person:** Ja. Das ist ein Prozess, der seit Jahren läuft und (ähem) ja, so seine
501 Richtung beibehält so zusagen, also es gibt nie ein Moment, wo ich denke, der Ansatz
502 (ähem) Betroffene einzubeziehen ist irgendwie doch falsch. Ne. Also es geht immer
503 deutlicher in diese Richtung. ja.

504 **Moderation:** Danke.

505 **Weibliche Person:** Ja, ich habe 'n Gedächtnis wie 'n Sieb. Es waren zwei Fragen und das ist
506 schon (lachen)

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

507 **Moderation:** Genau.

508 **Allgemeines Lachen.**

509 **Moderation:** Na ob sie durch (ähem) das Inklusionsprojekt neue Kontakte geknüpft
510 haben. Ob sie auch diese Kontakte im Alltag nutzen. (ähem)Auch wenn sie im letzten Teil
511 des Projektes eingestiegen sind. Ob das da auch, das ist die erste Frage und die zweite
512 Frage bezieht sich auf ihre Erfahrung bezüglich Menschen mit psychischen Krisen, ob das
513 sich verändert hat.

514 **Weibliche Person:** Ja. Zur erste Frage. Ja, auf jeden Fall. Also auch wenn's jetzt irgendwie
515 nur so zum Schluss ist. Und hab ich ja auch schon gesagt, dass ich jetzt so viele
516 Einrichtungen hier kennen gelernt habe

517 **Moderation:** Richtig.

518 **Weibliche Person:** und (ähem) dass ich glaube, die (ähem) für mich privat davon einge zu
519 nutzen und dass ich mir auch vorstellen kann, (ähem) das auch in mein Umfeld so weiter
520 zu tragen, was es für Möglichkeiten gibt, hier. Das kann ich bejahen. Und das andere ist,
521 auch ja, aber auch, also ich würd's gar nicht nur auf psychisch Kranke sondern in beide
522 Richtungen.

523 **Moderation:** Das heißt?... Das ist ja wunderbar.

524 **Weibliche Person:** (ähem) weil ich hab ja nun die Sicht der Betroffenen, sondern auch
525 meine Sicht auf (ähem) die Mitarbeiter. Also ich (ähem) hab da auch nochmal, ich kann's
526 gar nicht so richtig benennen, aber auf jeden Fall auch noch mal 'nen andern Blickwinkel
527 bekommen, ja.

528 **Moderation:** Sehr interessant.

529 **Weibliche Person:** Wie?

530 **Moderation:** Sehr interessant. Und zwar in welchen Richtung, also sie müssen jetzt nicht
531 perfekt das darstellen, aber, ja.

532 **Weibliche Person:** Ja, das man doch eher, oder ich für mich ja auch eher denke, dass
533 (ähem) andere Menschen mir gegenüber Vorurteile haben und dass das ja eben doch
534 nicht so ist und dass man ganz normal alle Gespräche führt und (ähem) dass (ähem) ich
535 vom Gefühl her keine Unterschiede wahrnehme. Ich bin jetzt die Betroffene und das ist
536 jetzt der, der (ähem) Profi. Ja. Dass da so 'ne Augenhöhe entsteht.

537 **Moderation:** Hat sie das überrascht, einigermaßen.

538 **Weibliche Person:** Ja, ja.

539 **Moderation:** Ja.

540 **Weibliche Person:** Genau.

541 (4 Sekunden Pause)

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

542 **Männliche Person:** Ja. Hier hab ich null Kontakte aufgebaut. Also ich hab durch das
543 Inklusionsprojekt natürlich durch meine Tätigkeit ehrenamtlich ??? neue Leute kennen
544 gelernt. Und wobei sich allerdings da die Kontakte mehr auf die Tätigkeit beziehen, jetzt
545 nicht (ähem) auf das (ähem) über die Zeit hinaus. Anders ist es ich bin, ich bin ja einerseits
546 am Inklusionsprojekt beteiligt, andererseits bin ich auch in der Initiative betreut. Und
547 darüber haben sich, über die Betreuung, über die (ähem) Freizeitangebote, die dort
548 angeboten werden, da hab ich (ähem) neue Leute kennen gelernt, haben sich
549 Freundschaften gebildet. Deswegen hab ich jetzt auch im Inklusionsprojekt über meine
550 Tätigkeit hinaus nicht an irgendwelchen anderen Sachen groß teilgenommen, sondern
551 weil ich über die Initiative auch noch an Segelrennspielen teilnehme. Irgendwo ist auch
552 Schluss. Und (ähem) ich hab dennoch gemerkt, bei mir im Laufe der Jahre, dass sich bei
553 mir die Kontakte komplett gewandelt haben. Also ich wohn mit einem, auch der psychisch
554 krank ist, in einer Wohngemeinschaft zusammen und mein gesamter Freundeskreis ist in
555 irgend einer Art und Weise, psychisch krank und mit der Zeit hat sich wirklich der Wunsch
556 gegeben, daran etwas zu ändern. Also genau das umgekehrte.

557 **Moderation:** Ja.

558 **Männliche Person:** und das heißt also bei mir, ich bin jetzt im Moment beim Überlegen,
559 da mir segeln sehr Spaß, sehr viel Spaß macht, ob die Zeit und (ähem) ja, das Geld und
560 auch meine Energie das hergeben um zum Beispiel letztendlich den Segelschein zu
561 machen, in 'n Segelverein einzutreten weil ich darüber vielleicht mal Leute ohne
562 psychische Beeinträchtigung wieder kennen lerne. Das ist schon auch ein Wunsch.

563 **Moderation:** Sehr schön.

564 **Männliche Person:** Auch mit ein Ergebnis.

565 **Moderation:** Eine Veränderung.

566 **Männliche Person:** Auch mit ein Ergebnis von dem Inklusionsprojekt.

567 **Moderation:** Auch die andere.

568 **Männliche Person:** Genau.

569 **Moderation:** Seite.

570 **Männliche Person:** Genau, die andere Seite.

571 **Moderation:** Danke.

572 **Weibliche Person:** (ähem) Ich hab gerade so gedacht, also während dieses Projektes, die
573 ich ja mit meinen (ähem) hat sich schon so 'ne Nähe ergeben, wir waren alle gleich. Also es
574 war einfach so. Es hat sich, wir haben uns geduzt, wir duzen uns sonst nicht, sonst siezen
575 wir uns und wir haben dann, das war auch zu Beginn schon mal so ne Irritation, wie gehen
576 wir jetzt damit um, weil (ähem) wir können uns da nicht weiter siezen, weil dann gucken
577 die anderen komisch.

578 **Einige Personen lachen.**

579 **Weibliche Person:** und wenn wir uns aber duzen, wenn wir in der Betreuung sind, dann

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

- 580 gucken wieder andere komisch und (ähem) dann haben wir so 'n Spagat gemacht,
581 während des Projektes haben wir uns geduzt und außerhalb des Projektes haben wir uns
582 gesiezt. (lacht)
- 583 **Weibliche Person:** Und geht das?
- 584 **Weibliche Person:** Es war witzig.
- 585 **Moderation:** Hoch kompliziert. (lacht)
- 586 **Weibliche Person:** Ja, aber es war dann irgendwie, es war jedenfalls möglich. Es war
587 komisch, aber es war in dem Moment nicht anders zu lösen.
- 588 **Männliche Person:** Klingt aber irgendwie sehr deutsch.
- 589 *Mehrere Personen lachen und stimmen zu.*
- 590 **Männliche Person:** Lorriot.
- 591 *Mehrere Personen lachen.*
- 592 **2 Personen sprechen durcheinander, nicht zu verstehen.**
- 593 **Weibliche Person:** Bis wir uns dann entschlossen hatten, das zu lassen, nicht? So mit
594 meiner ehemaligen Psychologin und auch (ähem) aus der Klinik in Bremen Nord, wo ich
595 auch Fortbildung, ich mach neuerdings auch sehr viel Fortbildung, und dann wurde da
596 auch geduzt, in der Klinik hab ich sehr gesiezt, nicht weil ich da Patientin war sondern
597 Patientensprecherin und irgendwann haben wir gesagt, das lassen wir, das ist uns ganz
598 einfach zu albern, das ist. Ja, aber man muss das auch selbst für sich entscheiden, wie man
599 damit umgeht.
- 600 **Weibliche Person:** Ja, es war wirklich 'ne, das war so, also erstmal 'ne Konfrontation mit
601 so 'ner Distanz, die man als Arbeitsmittel aufgebaut hat. Die (ähem) wurde so in Frage, es
602 war dann wirklich für mich 'ne hohe Irritation, weil wir ja auch gleichberechtigt damit
603 umgehen. Ich kann nicht einige duzen, andere siezen, können nur alle duzen, dann müsste
604 ja das Kollegium noch mit einverstanden sein, also es ist auch, ja
- 605 **Weibliche Person:** Hoch kompliziert.
- 606 **Weibliche Person:** und dann war das Projekt zeitlich begrenzt. Und (ähem) von daher war
607 das nicht 'ne dauerhafte Anforderung, vielleicht (ähem), gut. Das nochmal, es ist einfach
608 ein Thema. Und aber durch dieses gemeinsame Tun ist einfach eine Nähe entstanden, die
609 würde ich sagen, das war Normalität, wir haben uns ganz, ich habe mich auch meinen
610 Klientinnen in dieser Zeit, ich hab mich genauso gefühlt, wie mit den anderen
611 Teilnehmerinnen, also es war keine, es gab nicht diese berufliche Professionelle, die
612 spielte da einfach keine Rolle. Ich hab gerad so gedacht und hab ehrlich gesagt 'n bisschen
613 bedauert, weil ich dachte, wir hatten eigentlich 'ne Nähe, die hielt auch nach dem Projekt
614 die ganze Zeit lang an, dass das gemeinsame Tun auch so 'ne, so 'ne Verbindung
615 geschaffen hat, das ist aber, hat, heute anders schon, das ist wieder mehr auf
616 Professionelle und Klientin, also das hat sich da wieder verändert. (3 Sekunden Pause)
617 Also, es ist immer noch die Erfahrung, die gemeinsame Erfahrung, aber es ist trotzdem

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

618 nicht mehr so wie es war.

619 **Moderation:** Danke. (Name), hast du neue Menschen kennen gelernt, neue Projekte?

620 **Männliche Person:** Ja, hier (Name) zum Beispiel.

621 **Moderation:** Aha, okay.

622 **Männliche Person:** (ähem) Ja, eben im Zusammenhang mit dem Flyer verteilen, dass man
623 da, dass die Leute auf eine zugekommen sind, die gefragt haben, was macht ihr
624 überhaupt, was ist das und (ähem) ja, eben diese Geschichte. (2 Sekunden Pause). Ja, und
625 bei Netzwerktreffen eben auch interessante Gespräche geführt. Ja, das wär's eigentlich
626 so. (3 Sekunden Pause)

627 **Weibliche Person:** Ja, neue Kontakte, ja, neue Kontakte, aber für mich ja in einem ganz
628 anderen Bereich, wenn ich an diesen Netzwerktreffen nicht teilgenommen hätte, hätte
629 sich mir das Ganze gar nicht so, so geöffnet. Für mich waren's so die ersten Schritte in
630 diese, in dieses System und (ähem) es wäre mir wesentlich schwerer gefallen (ähem), das
631 überhaupt zu verstehen, was es da alles gibt und wie alles abläuft. Wie gesagt, da wo ich
632 vorher war, war es ganz anders.

633 **Moderation:** Quasi eine Einführung.

634 **Weibliche Person:** Genau. Das war für mich wie eine Einführung. Da ich das aber alles so
635 gut fand, (ähem) hab ich auch sehr viel Werbung auch für Netzwerktreffen gemacht, auch,
636 auch in Bremen Nord oder überall wo ich war. Ich schnupper ja überall mal rein, damit es
637 mir leichter fällt, alles zu verstehen (ähem) hab ich auch viel vom Netzwerktreffen weiter
638 getragen und auch von den Projekten und hab somit auch immer wieder neue Kontakte
639 gefunden. Erfahrung mit Menschen, also mit psychischen Krisen, ja das hört sich immer
640 so, so'n bisschen für mich fremd, eigenartig an, ich muss sagen,(2 Sekunden Pause) es
641 kann jeden treffen. Vor einigen Jahren hab ich auch nicht geglaubt, obwohl ich meine
642 Traumata ja schon aus der Kindheit habe und ich immer gedacht habe, ich schaff das
643 alleine und dann war ich auf einmal eine fünfzig und dann habe ich das nicht mehr
644 geschafft, weil ja dann auch die dickste Mauer mal anfängt (ähem) zu reißen oder weil
645 anderen vielleicht irgend etwas passiert, was, was das Gehirn dann nicht mehr so
646 verarbeiten kann und deswegen denke ich, hinschauen aber sich auch bewusst sein, das
647 es jeden treffen kann. Jeder kann mal ein Betroffener sein. Und auf einmal heißt es, der
648 ist psychisch Krank oder seelische Erschütterung, was sich vielleicht ein bisschen besser
649 anhört, denn (3 Sekunden Pause). Du hast gesagt, wir waren alle gleich, im Grunde
650 genommen sind wir alle gleich, weil es eben auch jeden treffen kann. Und diese
651 gemeinsamen Projekte, das hab ich eben auch so, so als, als schön empfunden, dieses,
652 man baut auch sehr viel Vertrauen auf so als Professioneller, durch Beruf und
653 Professioneller aus Erfahrung oder als, als Betroffener. Und diese Vertrauen, das braucht
654 man dann ganz einfach um auch gemeinsam mehr erreichen zu können, um genesen zu
655 können. Und das find ich dann immer so schön, wenn man so etwas gemeinsames macht,
656 und das war ja auch dann wieder durch diese Netzwerktreffen, dass man so etwas
657 überhaupt aufbaut und möglich macht. Denn (ähem) Menschen mit seelischen
658 Erschütterungen vertrauen sich nicht so leicht an. Meistens ist da ja auch eine Blockade,
659 um überhaupt zu sprechen und gerade durch so gemeinsame Projekte, wie das jetzt durch
660 das Netzwerktreffen auch entstanden ist, das bot einem auch so viel Vertrauen und

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

- 661 Zuneigung und trägt auch vor allen Dingen zur Genesung bei und deswegen fand ich das
662 Ganze auch so sinnvoll und schön. (3 Sekunden Pause) Hab ich was vergessen? Hab ich
663 jetzt beide Fragen beantwortet? (lacht)
- 664 **Moderation:** Super. (lacht) Jeder kann sagen was er möchte auch. Ich stoße nur die
665 Themen ein, an. (5 Sekunden Pause) Harry.
- 666 **Männliche Person:** Ja, ich möchte ein Wort mit in die Runde werfen. Das Wort diversity -
667 Vielfältigkeit. Ich habe bei den Netzwerktreffen Vielfältigkeit kennengelernt.
668 Natürlicherweise. Vielfältigkeit ist nicht nur ein Thema von Inklusion sondern auch von EX-
669 IN Das werden wir, das wird da ja auch gelehrt. (ähem) Ich begleite einige seelisch kranke
670 Menschen durch ihren Alltag, 2 Mal die Woche telefonieren wir miteinander oder 2 Mal
671 und (ähem) da weise ich diese Menschen darauf hin, dass sie doch bitte schön mal mit
672 den genauso genannten Normalos Kontakt aufnehmen. Denn sie sind es ja letztendlich,
673 die unser einen das Leben angenehm gestalten. (2 Sekunden Pause) Nicht, ist so.
- 674 *Mehrere Personen lachen.*
- 675 **Männliche Person:** Ja, die Mehrheit ist gesund. Die Mehrheit ist gesund und sorgt dafür,
676 dass es uns Kranken gut geht. The Diversity - Ich selber habe durch meine Hobbys dieses
677 schon lange gepflegt, oder pflege es schon über 30 Jahre, nicht nur als seelisch kranker
678 Mensch sondern auch als Künstler, als Mensch der sich durchaus outen kann und darf. Da
679 habe ich viele, darüber habe ich viele neue Menschen kennen gelernt.
- 680 **Moderation:** durch das Projekt
- 681 **Männliche Person:** nicht nur durch, nicht nur durch Inklusion, durch das Projekt, sondern
682 überhaupt durch meine Hobbys und damit all die Dinge die damit verbunden sind.
- 683 **Moderation:** Und durch das Projekt, Harry?
- 684 **Männliche Person:** Bitte?
- 685 **Moderation:** Durch das Projekt, speziell, auch neue Menschen kennen gelernt?
- 686 **Männliche Person:** Auch durch die Inklusion, ja. Auch durch Inklusion, ja, ja. Doch. Doch.
- 687 **Moderation:** Okay.
- 688 **Männliche Person:** Doch. Doch. Aber nicht nur dadurch. Nicht nur dadurch, weil (1
689 Sekunde Pause) Ich denke mal jeder Mensch muss sich da selber was aufbauen, was auch
690 ein bisschen außerhalb von Inklusion bestehen kann. Denn Inklusion, so wie das Thema,
691 wie wir es jetzt montan anschnitten, ist es ja von gewissen Leuten vorangetrieben und
692 muss auch von gewissen Leuten vorangetrieben werden, in Zukunft, aber jeder Mensch
693 muss seine eigenen Phantasien entwickeln, um in der Hinsicht zu bestehen, außerhalb
694 dieser Projekte Inklusion. Sag ich mal so frech.
- 695 **Moderation:** Danke.
- 696 **Männliche Person:** Bitte.
- 697 **Weibliche Person:** Ja, neue Kontakte. Natürlich, auf jeden Fall hab ich dadurch neue,

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

698 andere Menschen kennengelernt. Hätte ich sonst nicht kennengelernt, höchst
699 wahrscheinlich, also gerade von den Psychiatriebetroffenen so zusagen (ähem) weil, ja,
700 ich glaube da hätte ich nicht so Zugang zu gefunden, das ist dann eine, auf den
701 Inklusionstreffen schon geschehen. Ich hab mir auch irgendwie alle (ähem) Mitglieder so
702 zusagen Teilnehmerinnen habe ich in meinen Kontakten aufgenommen. (lacht)

703 Und mit der ein oder anderen Bemerkung im Falle eines Falles könntest vielleicht mal den
704 oder die ansprechen (ähem) ist noch nicht passiert (lacht)

705 *Mehrere Personen lachen.*

706 **Weibliche Person:** Das kann ja noch kommen (lacht). Je nach dem wo, was ich denn da
707 auch an der Stelle machen könnte. So und (ähem) ich fand es auf jeden Fall sehr
708 beeindruckend, dass eben genau diese Zusammensetzung durchmischt war, das ist ja
709 relativ einmalig, das hat man ja in der Regel nicht. Da sitzen dann ja die Profis und die
710 Betroffenen oder die Psychiatrieerfahrenen sitzen dann für sich in anderen Räumen mit
711 Begleitung unter Umständen so. Also ich find das ist sowieso überfällig, so gesehen, dass
712 es geschieht, dass man sich auch (ähem) zusammen trifft und guckt was, wie geht es euch,
713 wie geht es uns (ähem) wie geht's uns zusammen und was ist wichtig. Welche Themen
714 gibt es, was können wir zusammen in die Wege setzen, auf die, in die Wege leiten, wo, na
715 was können wir vielleicht an diesen Stellen bewirken, wo wir was bewirken können, also
716 dass da so'n Zusammenspiel schon sehr wichtig ist und (ähem) auch (ähem) absolut
717 wichtig ist, jeder Mensch will ernst genommen werden und (ähem) das is ein Zeichen
718 dafür, dass man, finde ich, (ähem) denjenigen auf Augenhöhe sieht und genauso ernst
719 nimmt, wie ich meine Belange, oder, ernst nehme. Also von daher war das schon, ist es
720 schon sehr wertvoll, finde ich, diese, diese Netzwerktreffen gewesen, sind die, ja. (ähem)
721 Gut, ich bin Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin. Ich hab lange in 'ner Werkstatt gearbeitet.
722 Also ich hab auch schon immer, natürlich dann auf Grund dessen, mit Menschen mit
723 Behinderung zusammen gearbeitet. Ob das nun geistige Behinderungen sind oder
724 psychische oder eben beides, ne. (ähem) Das hat mich natürlich geprägt im Laufe meines
725 Lebens letztendlich, natürlich. (ähem) Ich hab dadurch ja unglaublich viel auch gelernt und
726 erfahren (ähem) ohne diese, diesen Job hätt ich das so nicht erlebt. Ist auch klar. Ich
727 weiss, jeder Mensch hat Vorurteile und Barrieren im Kopf, auch wenn ich sagen würde,
728 nö, ich hab überhaupt keine. (lacht) Stimmt bestimmt nicht, aber ich würde gerne sensibel
729 mit mei, ich würde gerne wissen, was hab ich eigentlich für Vorurteile und das kriegt man
730 dann auch 'n bisschen gespiegelt, unter Umständen, in solchen Treffen, was ich selber
731 vielleicht gar nicht gemerkt hab oder merke. Also so (ähem) wird man sensibilisiert, dafür
732 schon und (ähem) hat dann auch das Vergnügen, dass man gut miteinander umgehen
733 kann, find ich. Mhm. Ja.

734 **Moderation:** Vielen Dank. 10 Minuten Pause. Ist es okay? Ein bisschen frische Luft und
735 dann die letzten 2 Fragen.

736 **Pause - 2.Teil**

737 **Moderation:** Dann starten wir mit den letzten Fragen. Es geht um die Auswirkungen, die
738 letzten Fragen gehen um die Auswirkungen in Ihrem Unternehmen und in der Stadt.
739 Fangen wir mit der ersten Frage, das heisst (ähem) **Wie hat sich die Struktur oder hat sich**
740 **etwas verändert in Ihrem Unternehmen? Auf Grund des Kontakts mit dem Projekt.** Muss
741 nicht ja sein, ne. Nur eine Reflektion darüber. Ja.

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

742 **Weibliche Person:** Also grundlegend glaub ich nicht, weil das eher ja über einzelne
743 Personen nur lief. (Pause) Für mich schon. Also ich glaub schon, dass ich da viel gelernt
744 hab auch, ne. Meine Kollegin sicher auch. (ähem) Doch ich glaube, dass das, der gesamte,
745 die gesamte Idee von Inklusion, glaube ich (ähem) schon nochmal auch nach innen
746 gewirkt hat. Also in die Organisation gewirkt hat. Also, letztlich ist das ja ein ganz zentrales
747 Thema bei uns und (ähem) (räuspert sich), da sind dann so Impulse, die über ein Projekt
748 laufen, immer was, was so'n, so 'ne Diskussion auch weiter bringt. Das glaube ich auf
749 jeden Fall. Mhm.

750 **Moderation:** Danke.

751 **Weibliche Person:** Grundlegend würd ich sagen, hat sich da auch nicht unbedingt was
752 geändert, aber ich mein die Strukturen waren vorher aber auch so, wie soll ich sagen, wir
753 sind irgendwie ein offenes Haus und ganz egal wer da kommt, die Leute werden alle gleich
754 behandelt, also

755 **Moderation:** 'Ne Bestätigung so zusagen eher.

756 **Weibliche Person:** eine Bestätigung?

757 **Moderation:** oder eine so zusagen, eine Art von so zusagen (ähem) Gespräch zwischen
758 Gleichen, das heisst, (ähem) das Inklusionsprojekt hat keine neue Input (ähem) hinein
759 gebracht, weil alles schon vorhanden.

760 **Weibliche Person:** vielleicht ein paar neue Besucher

761 **Moderation:** Okay.

762 **Weibliche Person:** eher so, ne, aber jetzt nicht bei Inklusion, natürlich ist das schon seit
763 Jahren Thema. (2 Sekunden Pause) Und ob das jetzt irgendwie Rollifahrer sind oder, ich
764 mein das betrifft ja nun wirklich alle.

765 **Moderation:** Ja.

766 *lange Pause*

767 **Weibliche Person:** (ähem) für meine Organisation is ja der Anspruch (ähem) Teilhabe der
768 Menschen, die wir betreuen (ähem) zu fördern, schon immer ein wichtiger Begriff
769 gewesen. Und (ähem) mit dem Begriff Inklusion kriegt dieser Ansatz nochmal Schub
770 wieder. Und es kriegt ja auch 'ne Rechtsverbindlichkeit so zusagen und es is klar, dass das
771 einem zusteht so zusagen diese, dieses Teil der Gesellschaft zu bleiben und nicht erst
772 wieder in sie hinein integriert zu werden, so zusagen, also der Grund, Begriffe finden
773 einerseits so ihre Fortsetzung oder, aber andererseits bewerten wir es auch nochmal neu,
774 also, und (ähem) das ist ein Prozess, der länger dauert, aber der (ähem) so auf den Weg
775 gebracht ist, glaube ich. Also ich hab das ja vorhin schon mal gesagt, der Auftrag an uns,
776 wir müssen jetzt Inklusion betreiben, das war so, also es war , ja, das da hat man nicht so
777 total positiv drauf reagiert, sondern eher das nun auch noch. Und (ähem) das hat sich
778 aber irgendwie gewandelt, also indem an Beispielen klar geworden ist, wie es gehen kann
779 (ähem) hat der Begriff auch so seinen Schrecken verloren, beziehungsweise wir überlegen
780 ja immer mehr den Inhalt zu denken und nicht so, nicht mehr so viel den Begriff, was ich

Fokusgruppendifkussion
03.März 2016

Inklusionsprojekt

781 eigentlich sehr erstrebenswert finde. Also wenn Alltag wird, inklusiv zu sein oder zu
782 arbeiten aber es nicht immer mehr Inklusion nennen zu müssen, ich finde das wäre
783 eigentlich (ähem) die Zielrichtung, so. Und das finde, ich geht nicht nur in der
784 Organisation, Initiative so, sondern sie fragten ja auch nach gesellschaftlicher Entwicklung
785 und das erlebe ich zum Teil auch. Also dass durch das Tun (ähem) es, Möglichkeiten auch
786 sich eröffnen, wie man Inklusion umsetzen kann. Auch Grenzen an Schulen und so weiter
787 und, und es ist klar, es braucht auch Bedingungen, damit das (ähem) damit wir diese neue
788 Richtung irgendwie fördern können. Aber im Grunde genommen, erleb ich doch viel
789 Zustimmung auch. Ja.

790 **Weibliche Person:** Ja, ob sich da was verändert hat, kann ich gar nicht beurteilen, weil ich
791 ja (ähem)

792 **Moderation:** Ihrer Meinung nach.

793 **Weibliche Person:** (ähem) seit dem ich da bin, das Inklusionsprojekt gab's ja vorher
794 schon. (ähem) Von daher kann ich ja keine Veränderung beurteilen (ähem) Wir, wir hier
795 im Büro (ähem) wir sind ja nicht nur Inklusion, wir sind ??? und wir sind ??? und das find
796 ich, ist (ähem) ganz viel Inklusion, weil ja sowohl Normale wie auch die Betroffenen
797 miteinander arbeiten und man aber in der Arbeit miteinander ja keinen Unterschied
798 bemerkt, ja.

799 **Männliche Person:** Wie war noch mal die genaue Frage?

800 **Moderation:** Die Frage war, ob die Organisation, für die sie tätig sind, sich verändert hat,
801 im Laufe des Projekts oder auf Grund des Projekts?

802 *lange Pause*

803 **Männliche Person:** Ja, ich hab da schon 'ne Veränderung festgestellt.

804 **Moderation:** Welche?

805 **Männliche Person:** (ähem) Das versuchen sie so für mich am Anfang, das war (ähem)
806 insgesamt so eine etwas schwierigere Zusammenarbeit. Schwierig dahin gehend, dass
807 man sich erst kennenlernen musste, man kannte sich nicht, man musste sich aufeinander
808 einstellen und (ähem) das hat häufig, häufiger auch mal zu Spannungen oder Reibung
809 geführt, die dann aber mit der Zeit abgebaut wurden, weil man sich miteinander, weil
810 man inklusiv miteinander umgegangen ist, weil man für einander Verständnis aufgebaut
811 hat und (ähem) nachher lief das wirklich gut. Es gab auch mal ab und zu mal Spannungen
812 zwischen mir und (Name) am Anfang. Nachher war's sogar problemlos möglich, 'ne tolle,
813 tolle Schulung abzuhalten. Also die Zusammenarbeit is gut geworden und das hängt mit
814 dem Projekt, das (ähem) das wert zu ?13:45 und was, was mich jetzt betrifft, (ähem) ich
815 hab dort eben (ähem) andere Sichtweisen kennengelernt, die mir sonst gar nicht so
816 möglich gewesen wären. Ich hab die andere Seite kennengelernt. Ich als Betroffener hab
817 die, einerseits die Meinung anderer Betroffener gehört, aber auch die Sichtweise von
818 nicht Betroffenen. Das hat schon bei mir auch einiges bewirkt (wegen Handystörung ist
819 Person nicht zu verstehen)wöchentlich, ich war der Meinung wöchentlich wäre zu viel,
820 aber genau das Gegenteil ist der Fall.

821 **Moderation:** Ja.